



Sammlung Theaterzettel

Das letzte Wort.

Schönthan, Franz von

1889-11-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

23

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,

21. Vorstellung.

den 6. November 1889.

Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Das letzte Wort.

Schauspiel in 4 Acten von Franz von Schönthan.

Geheimrath Philipp Mantius	Herr Neumann.	Landrichter Theobald	Herr Eichrodt.
Johannes, Privatdozent	Herr Schreiner.	Professor Hartmann	Herr Hildebrandt.
Gertrud	Fräul. Elling.	Frau Professor Hartmann	Frau Jacobi.
Bernhard Mantius, Musiker	Herr Jacobi.	Deren Tochter	Fräul. Schwarz.
Elly, seine Tochter	Frau Robius.	Hempel, Diener	Herr Bauer.
Baronin Vera von Bagoleff	Frl. v. Dierkes.	Stubenmädchen	Fräul. Weyer.
Boris Boranoff, deren Bruder	Herr Stury.	Erster Lohndiener	Herr Peters.
Alexander Jordan	Herr Homann.	Zweiter Lohndiener	Herr Strubel.
Graf Settwitz	Herr Loesch.	Fräul. Dollwitz, Gesellschafterin	Fräul. De Lant.
Kanzlei-Rath Gerlach	Herr Tietzsch.	Paul, Diener	Baronin Herr Schilling.

Zeit: Die Gegenwart. — Ort der Handlung: Berlin.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise: Sperritz M. 3.— u. j. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, u. Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 19

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, den 7. November 1889. Mit aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht der B-Abonnenten):

Zweites Gastspiel des k. k. Kammerjägers Herrn Ladislav Mierzwinski.

„Die Sugenoffen“.

Große Oper in 4 Acten. Musik von Meyerbeer.

Freitag, den 8. November 1889. (Abon. J 13.)

Neu einstudirt:

„Robert und Bertram“ oder „die lustigen Vagabunden“

Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Gustav Käder. Musik von verschiedenen Componisten.

Bom 1 November d. J. an befindet sich die Tageskasse, in Verbindung mit dem Geschäftszimmer für den gesamten Verkehr mit dem Publikum, an der Nordseite des Theatergebäudes (Eingang durch das Hauptportal zum Concertsaal.)